

1991-2000

Elternarbeit

Die Eltern putzten täglich den Kinderladen.

Einmal in Jahr wurde der Kinderladen gründlich gereinigt.

Die Eltern übernahmen im Krankheitsfall des Personals die Betreuung der Kinder.

Die Aufnahmegruppe kümmerte sich um die Besetzung freier Betreuungsplätze.

Alle 14 Tage fand ein Elternabend statt.



Besondere Feste und Ausflüge

Faschingsfest mit
„Waschmaschinenlabyrinth“
im Toberaum

Vampir-Laternenfest

Weihnachtsfeier mit
Krippenspiel, Vampirmusical
oder Zirkusvorführung

Schlafparty

Schulkinderfahrt zum

Bückeberg

Schulkinderfest

Elternfeste



Veränderungen/Besonderheiten

Konzeptionell:

Die pädagogische Leitung des Kinderladens wurde wiederbelebt. Im Jahr 2000 wurde Charlotte Randt eingestellt.

Ende der 1990er Jahre wurde die Betreuungszeit auf 15.30 Uhr verlängert. Zudem bekamen die Kinder nun ein Mittagessen im Kinderladen.

Der Kindergarten wurde 1995 zum Kinderladen.

Während der „Dinomanie“ entstand das handgemalte Kinderladenschild.

1996 gründeten einige Kinderladeneleiter den Hort Comeniuschule. Die Finanzierung erfolgte über den zuvor gegründeten Förderverein.

1998 wurde der Hort um die Räume in der Edenstraße erweitert.

Personell:

Eine feste Koch- und Putzkraft wurde eingestellt.

Baulich:

Der Hof wurde neu gestaltet: Sandkasten, Sandspielzeug-Boxen, Podest als Zugang zum Kinderladen/Hof.

Das Schaufenster wurde neu gestaltet (1993).

Die Küche (1992), das Bad und die Böden wurden renoviert (1993).

Im Sofaraum wurde ein Podest gebaut.

Im Schuppen wurde eine Werkstatt eingerichtet. Aus gesundheitlichen Aspekten wurde der Schuppen nur mit Zeitungspapier gedämmt.

Sozial:

Nach den Elternabenden traf man sich in „Offenbachs Keller“.

Die Kinderladenkinder waren Stammgäste im Eiscafé „Panichiera“.

Dinosaurierjahre!

Eine gute Zeit!